

# JAHRES- BERICHT 2022

PROJEKT NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN



Gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

# PROJEKT NETZWERK FAMILIENPATEN BAYERN

Der Standort Landsberg am Lech ist einer von 63 Standorten im Netzwerk Familienpaten Bayern. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Seit 2015 ist das Projekt im Landkreis Landsberg etabliert und die Koordination in der Familienoase beheimatet. Als präventives Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen arbeiten wir eng mit der KoKi-Stelle (Koordinierungsstelle Kinderschutz) des Amtes für Jugend und Familie zusammen. Finanziert werden 16 Stunden pro Woche als Koordinationstätigkeit über das Landratsamt Landsberg.

Die Stelle ist mit zwei sozialpädagogischen Fachkräften in Teilzeit besetzt (1. Koordinatorin mit 12 Stunden, 2. Koordinatorin mit 4 Stunden). Zum 1.10.2022 hat die 2. Koordinatorin das Projekt verlassen und Frau Leutner hat weitere 2 Stunden übernommen.

Die Familienpaten sind bunt gemischt, wie die Familien, die sie begleiten. Junge Mütter, Menschen mit viel Erfahrung, Rentnerinnen oder Familienväter; sie alle treibt an, dass sie Menschen helfen wollen.

Und sie schenken das Wertvollste, das sie haben: nämlich ZEIT.



**”Ich bin sehr glücklich darüber, anderen Menschen helfen zu können, denen es nicht so gut geht.”**

Maria, 62, Familienpatin

Ziel der ehrenamtlichen Patenschaften ist es, Familien zu stärken, damit aus vorübergehenden Belastungssituationen keine Krisen werden. Viele Familien sind allein, es fehlen Verwandte oder Freunde in der Nähe. Oder sie sind gesundheitlich angeschlagen.

Oft hilft in diesen besonderen Lebensphasen ein verlässlicher Ansprechpartner oder ein persönliches Gespräch, um wieder Mut und Zuversicht zu fassen. Die Familienpatinnen und -paten werden mit der Zeit zu solchen Vertrauten, die auch tatkräftig mit anpacken. Wenn es darum geht, mit den Kindern raus zu gehen, Struktur in der Wohnung zu schaffen, den Eltern mal Zeit für sich zu verschaffen oder durch den Behördenschwungel und Papierkram zu lotsen, sind die Paten einmal wöchentlich da.

# ZAHLEN UND FAKTEN 2022

20

FAMILIEN

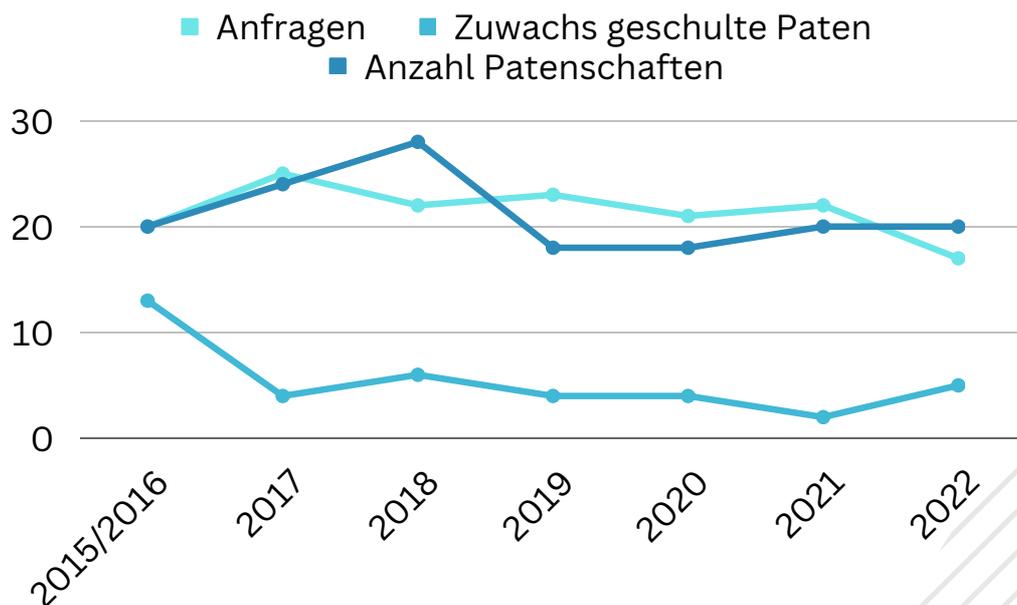
begleitet;  
56 Kinder erreicht

13

AKTIVE  
PATEN

790

EHRENAMTS-  
STUNDEN



# FAMILIEN

”Es ist schön zu wissen, dass jemand zu uns kommt. Das gibt wieder Hoffnung.”

Mama G., Patenfamilie

## Von der Anfrage bis zur Patenschaft

Eine Anfrage nach einer Unterstützung kann jederzeit bei den Koordinatorinnen von der Familie selbst oder von einer Fachstelle gestellt werden. In einem ersten telefonischen oder persönlichem Gespräch wird gemeinsam mit der Familie der Bedarf ermittelt.

Im Laufe des Jahres sind es ca. 1/3 der Anfragen, die schon im Vorfeld als ungeeignet eingestuft werden können, da es sich um reine Babysitteranfragen oder Fragen nach Haushaltshilfen handelt. Diese können dann bereits telefonisch an andere Stellen verwiesen werden.

17

aufgenommene Anfragen

davon 8 Selbstmelder

6 über die Koordinierende Kinderschutzstelle KoKi

2 über den allgemeinen Sozialdienst

1 über Facharzt

9

neu vermittelte Patenschaften

3 Familienanfragen waren nicht geeignet für die Patenschaft

1 Anfrage wurde von Elternseite abgesagt/  
Netzwerk vorhanden

4

Familien auf der Warteliste

Zuerst findet ein klärendes persönliches Gespräch der Koordinatorinnen mit der Familie über den Bedarf statt. Dabei wird der individuelle Schwerpunkt während des Einsatzes festgelegt. Zeitraum, Umfang und Inhalt der Begleitung werden ausführlich besprochen.

Die hauptamtlichen Koordinatorinnen suchen eine passende Unterstützung und leiten dann den ersten Kontakt gemeinsam mit Familie und Patin oder Paten an. In diesem Gespräch werden die Ziele festgelegt und der ungefähre Zeitraum der Begleitung abgesteckt. Offene Fragen oder Wünsche an die Patin/Paten können geklärt werden.

Während dem Pateneinsatz stehen die Koordinatorinnen den Ehrenamtlichen zur Seite: mit individuellen Beratungsgesprächen, in den regelmäßigen Patentreffen, für fachliche Inputs oder mit Informationen über Fortbildungsmöglichkeiten.

Je nach Bedarf sind die Paten zwischen 6 und 12 Monaten für die Familie im Einsatz. Einmal wöchentlich für 2-4 Stunden.

Ein Abschlussgespräch zum Ende der Patenschaft dient dem Abklären eines weiterhin notwendigen Hilfebedarfs und ggfs. der Kontaktvermittlung dazu.

# SCHULUNG

Um Ehrenamtliche bestens auf die spätere Tätigkeit als Familienpatin oder -pate vorzubereiten, ist die Teilnahme an einer umfangreichen Schulung Voraussetzung. Diese Schulung basiert auf dem Curriculum des Netzwerks Familienpaten Bayern und umfasst insgesamt 36 Stunden.

Es fanden 5 Bewerbungsgespräche statt. Alle Bewerber wurden zur Teilnahme an der Schulung eingeladen.

## Schulungsinhalte

Kennenlernen von Familiensystemen  
Ablauf einer Patenschaft  
Umgang mit Emotionen  
Schwierige Situationen bewältigen  
Grenzen von Patenschaften  
Hilfslandschaft vor Ort  
Migration  
Selbstfürsorge  
etc.

## Schulungstage 2022

18.02.2022 online-Schulung  
19.02.2022 online-Schulung  
18.03.2022 Präsenz-Schulung  
19.03.2022 Präsenz-Schulung  
25.03.2022 Präsenz-Schulung  
26.03.2022 Präsenz-Schulung

23.05.2022 Zertifikatsübergabe



## Zertifikatsübergabe

Fünf geschulte Patinnen erhalten das Zertifikat „Familienpatin“, überreicht von Herrn Kolland, Sachgebietsleiter Pädagogische Jugendhilfe, mit Dankesworten und einem schönen Blumenstrauß.

Im Anschluss informiert Frau Kische über das präventive Angebot der KoKi-Stelle mit Beratungsangebot, Familienhebammen, Haushaltstraining und Baby-Willkommensbesuchen. Desweiteren erläuterte sie wichtige Stellen des Amtes für Jugend und Familie, wie JAS Sozialarbeit an Schulen, allgemeiner Sozialdienst, wirtschaftliche Jugendhilfe etc.

# PATEN TREFFEN

## Warum?

Zur gegenseitigen kollegialen Unterstützung im Einsatz für die Familien. Regelmäßiger Austausch, Beratung und Information über Neuerungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Angebote für Familien. Zur Erweiterung der Kompetenz der Freiwilligen. Die Koordinatorin leitet das Treffen an, gibt fachliche Inputs und steht beratend zur Seite.

## Gemeinsame Aktion

Aufgrund der positiven Resonanz der letzten Aktionen fand wieder ein gemeinsames Treffen von Patenfamilien und Familienpaten statt.

In der Adventszeit sind sie zusammen in die Familienoase gekommen, um Plätzchen zu backen. Da wurde gerollt und ausgestochen, gebacken und anschließend mit viel Puderzuckerglasur und Streuseln verziert. Während die Plätzchen im Ofen waren, haben die Kinder über das gemeinsame Spielen Kontakt aufgebaut.

## Walk & Talk

Eine kreative Art für Gruppentreffen oder Einzelgespräche ist die Form „Walk & Talk“. Das haben wir zur Abwechslung mal im Januar ausprobiert: bei kalten Temperaturen und starkem Wind sind wir über Feldwege marschiert, haben achtsames Gehen geübt und uns über eigene Wertvorstellungen bezüglich Familie ausgetauscht.

## Wie oft?

6 Treffen  
1 Gemeinschaftsaktion



”Jetzt haben wir einen tollen Nachmittag gehabt und alle Dosen voller schöner Plätzchen!”

Patenkind T., 7 Jahre

# DREHSCHLEIBE

## Vernetzung

Erfreulicherweise greift die präventive Hilfe der Patenschaften immer wieder auch auf die Vernetzung mit dem Familienzentrum über.

Während und nach Abschluss der Patenschaften nutzen Patenfamilien den offenen Treff des Familiencafés und kommen mit ihren Kindern, um Kontakte zu knüpfen. Einige Patenfamilien freuen sich über einen Spielgruppenplatz oder einen Platz in der Babygruppe. Ein alleinerziehender Vater kommt regelmäßig mit seinen Kindern, um im Second-Hand-Laden gebrauchte Kinderkleidung zu erwerben, initiiert über den Erstkontakt vor Ort.

Die Kombination aus Familienzentrum und Patenprojekt ist hier sehr förderlich. Den Familien wird es dadurch leicht gemacht, "anzudocken" und entsprechende Hilfe oder Ansprechpartner zu finden und annehmen zu können.

## Fachlicher Austausch

Teilnahme der Koordinatorinnen an:

1

Regionaltreffen mit  
Netzwerkleitung in München

1

Fachtag "Belastete und  
belastende Familien"

1

Runder Tisch KoKi

1

jährliches Kooperationsgespräch mit  
dem Amt für Jugend und Familie



Das Projekt Familienpaten war zusammen mit dem Familienzentrum mit einem Stand an der Freiwilligenmesse im November 2022 auf dem Hellmair-Platz in Landsberg vertreten.

Drei Patinnen waren gemeinsam mit der Koordinatorin vor Ort und haben Informationen zum Ablauf einer Patenschaft und zu den Inhalten der Patenschulung gegeben. Nette Gespräche mit Interessierten sowie mit Familien haben den Tag kurzweilig gemacht.

## Fortbildungen

Teilnahme der Koordinatorinnen an:

- "Stress lass nach - Ernährungs- und Bewegungstipps für Familien nach der Lockdown-Phase",
- „Fotos und Videos im Verein“, digital verein(t)
- "Flyergestaltung" Online-Webinar, Landesverband Mütter- und Familienzentren
- "Essstörungen" TheraTeam
- "Resilienzförderung" Vera Baumer

## Presseartikel

3 Presseartikel  
in den lokalen Zeitungen und Wochenblättern  
1 Artikel in dem Online-Magazin myheimat.de

1 Telefoninterview mit Dorothea Walchshäusl von der  
Zeitschrift kommunal

## Klausurtag

Am 8.10.22 fand ein interner Klausurtag in der Familienoase statt.  
Gemeinsam mit dem Vorstand und dem hauptamtlichen Leitungsteam wurde unter Anleitung von Herrn Pawelka, Coach, an Themen gearbeitet. Die Teamstruktur aus Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Vorstand wurde analysiert und in Bezug auf die im Oktober frei gewordene Leitungsstelle des Familienzentrums überprüft.  
Kommunikationsstrukturen wurden transparent gemacht und verbessert. Im Vorstand wurden Zuständigkeiten festgelegt und die Aufgabengebiete der Hauptamtlichen entsprechend der Qualifikation und Stundenanzahl untersucht.

Teilnahme an

**4 Leitungsteamsitzungen**  
**1 Mitgliederversammlung**

## Ehrenamtsnachweis

für Ehrenamtliche, die sich mehr als 80 Stunden im Jahr engagieren.

Dies traf im Jahr zuvor auf zwei engagierte Patinnen zu. Weitere zwei Patinnen haben sogar mehr als 200 Stunden in zwei Jahren erreicht und sich eine bayerische Ehrenamtskarte verdient.

### DANKE !

Beim Sommerfest der Familienoase konnte Koordinatorin Melanie Leutner einer Patin das offizielle Dokument mit einem kleinen Geschenk überreichen.



# AUSBLICK

## Ausblick 2023

Ehrenamtliche suchen - finden - und halten.

Das ist übergreifendes Thema an allen Standorten. Daher werden wir auch wieder die Möglichkeiten nutzen, außerhalb des Pateneinsatzes Gemeinschaft zu erleben.

Von Seiten der Regionalleitung werden die Übungen des Curriculums an kleine Gruppen angepasst und damit der Realität besser entsprochen. Dies soll dann 2024 vom ifb Bamberg im Rahmen einer externen Evaluation auf Inhalt und Umsetzung geprüft werden.



## Landsberg, den 31.01.2023

Melanie Leutner  
Dipl. Soz.Päd. (FH)  
Kordinatorin Projekt Familienpaten

## Kontakt:

Familienoase Landsberg e.V.  
Waldheimer Str. 11  
86899 Landsberg am Lech

08191-428 93 63  
01575-890 96 12  
familienpaten@familienoase.org